



BUNDESDENKMALAMT
Personal

Hofburg, Säulenstiege
1010 Wien
E personal@bda.gv.at

GZ: BDA-59420.pers/0002-PERS/2019 (bei Beantwortung bitte angeben)

Öffentliche Ausschreibung
gem. Ausschreibungsgesetz 1989, BGBl Nr. 85/1989

Besetzung eines Arbeitsplatzes
in der Rechtsabteilung des Bundesdenkmalamtes
Wertigkeit A1/1 bzw. v1/1

Im Bundesdenkmalamt, Rechtsabteilung, ist die Aufnahme einer Referentin / eines Referenten für einen Arbeitsplatz mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden vorgesehen.

Dienstort ist Wien.

Es ist beabsichtigt, diesen Arbeitsplatz ehestmöglich und vorerst befristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Mitarbeit bei allen Rechtsangelegenheiten des Bundesdenkmalamtes, Durchführung der behördlichen Verfahren, Wahrnehmung der Parteienrechte in Verfahren anderer Behörden, Wahrnehmung der Parteienrechte vor dem Bundesverwaltungsgericht, den Landesverwaltungsgerichten und den Gerichtshöfen öffentlichen Rechts, Konzipieren von Äußerungen des Bundesdenkmalamtes zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, Anfragen der Volksanwaltschaft etc., rechtliche Beratung des Präsidiums (z.B. Einschaltung der Finanzprokuratur etc.), rechtliche Beratung und Kontrolle der anderen Organisationseinheiten des Bundesdenkmalamtes, Einschulung in rechtliche Belange, Erteilung von Rechtsauskünften an Nichtamtsangehörige etc.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium der Rechtswissenschaften;
- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich Verwaltungsverfahren;
- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Verhandlungsführung, vorzugsweise im Umgang mit Parteien in Denkmalschutzverfahren und vor den Gerichten;
- Besonderes Interesse auf dem Gebiet von Denkmalschutz und Denkmalpflege;
- Begabung zur Informationsvermittlung;
- Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- Gute EDV-Kenntnisse;
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit, absolute Vertraulichkeit und guter Umgangston;
- Kenntnisse des österreichischen Denkmalbestandes sind von Vorteil;
- Englischkenntnisse;
- Bereitschaft zur Weiterbildung;

Gemäß § 20 Abs. 1a des Ausschreibungsgesetzes 1989 wird darauf hingewiesen, dass auch Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb des Bundesdenkmalamtes erwünscht sind.

Der Monatsbezug (A1/1) / das Monatsentgelt (v1/1) beträgt € 2.606,10 brutto / € 2.853,00 brutto (jeweils erste Gehalts-/Entlohnungsstufe). Während der Ausbildungsphase ist der Monatsbezug / das Monatsentgelt niedriger. Er/es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Schriftliche Bewerbungen haben bis spätestens **22. Februar 2019** ausschließlich über die Online-Applikation der Jobbörse der Republik zu erfolgen.

Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes (Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch) findet Anwendung. Für allfällige aus dem Bewerbungsverfahren entstehende Kosten wird kein Ersatz geleistet.

Fragen von Interessentinnen und Interessenten werden unter der Telefonnummer 01/53415-850218 gerne beantwortet.

24. Jänner 2019

Für die Präsidentin:

Sylvia PREINSPERGER

Stv. Verwaltungsdirektor

(elektronisch gefertigt)